

B'90/DIE GRÜNEN - Fraktion im Rat der Stadt Waltrop

Monya Buß

Steinstr. 52
45731 Waltrop
02309 786 437

fraktion@die-gruenen-waltrop.de

Datum 03. März 2014

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Heimsath,

für die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Soziales am 20.03.2014 bitte ich folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales möge beschließen:

- Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen wie Flüchtlinge zukünftig dezentral in Normalwohnraum untergebracht werden können und
- Aufgrund des baulichen Zustandes der Unterkunft Am Schwarzbach 53b und der geplanten Schließung dieser Unterkunft die jetzigen Bewohner, beginnend mit Familien und Alleinerziehenden mit Kindern, ab sofort in Normalwohnraum zu vermitteln
- Die Verwaltung möge ein Konzept mit Zeitplan entwickeln wie zukünftig Familien und Alleinerziehende mit Kinder (momentan 1 Familie an der Unterlipper Straße; 2 Familien an der Sydowstraße; 3 Familien im Egelmeer und 2 Familien Am Schwarzbach) in Normalwohnraum untergebracht werden können und einmal im Jahr über die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Waltrop berichten

Begründung

Das nordrhein-westfälische Flüchtlingsaufnahmegesetz überträgt den Kommunen die Pflicht zur Unterbringung von Flüchtlingen ohne weitere Vorgaben.

Viele Kommunen greifen seit Jahren nach einer kurzen Übergangszeit zu der Alternative der dezentralen Unterbringung in Privathäusern oder Wohnungen, was laut Gesetz erlaubt ist und von der NRW Landesregierung sogar erwünscht ist.

Kommunale Unterbringung sollte die Interessen der Flüchtlinge berücksichtigen (z.B. erreichbarer ÖPNV Anschluss) und auf kulturelle Unverträglichkeiten (z.B. Schamgefühl von Frauen aus bestimmten Ländern) eingehen.

Kostenvergleiche in mehreren Städten (Leverkusen, Wuppertal, aber auch in unmittelbarer Umgebung) haben ergeben, dass eine Unterbringung in Normalwohnraum kostengünstiger sein kann als die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften. So sind z.B. die Städte Recklinghausen und Lünen dazu übergegangen, Flüchtlinge in Normalwohnraum unterzubringen.

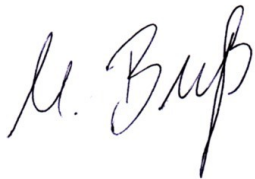
Zur Wohnungssuche und -vermittlung könnten in Waltrop auch die Kompetenzen und langjährigen Erfahrungen der zentralen Fachstelle für Wohnungssicherung genutzt werden.

Nach Auskunft der Verwaltung leben zur Zeit ca. 80 Flüchtlinge, Tendenz steigend, in den Gemeinschaftsunterkünften Unterlipper Straße 1, Sydowstr.32, Egelmeer 91 und Am Schwarzbach 53b.

In ihrer Antwort vom 02.07.2013 auf unsere Anfrage vom 13.06.2013 stellt die Verwaltung in ihrer Tischvorlage im Ausschuss Jugendhilfe und Soziales fest, dass die ursprünglich vorgesehene Nutzungsdauer der Unterkunft Am Schwarzbach 53b deutlich überschritten wurde, nicht mehr alle notwendigen Sanierungs- und Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden und die Unterkunft aufgrund des wirtschaftlich nicht mehr tragbaren Unterhaltungs- und Sanierungsaufwandes aufgegeben werden soll, zumal auch mit einer Verlängerung der laufenden Baugenehmigung nicht zu rechnen ist.

Der Ausschuss hat sich in der Folge selber einen Eindruck von den Unterkünften verschafft und war von den Zuständen in der Unterkunft Am Schwarzbach 53b, die im Übrigen direkt an einer stark befahrenen Güterzugstrecke liegt, erschüttert. Insbesondere die Situation von Familien und Alleinerziehenden mit Kindern erscheint uns hier untragbar.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Buß'. The signature is written in a cursive style with a large, looped 'B'.

Monya Buß
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen Waltrop